Wertpapier-Informationsblatt gemäß § 4 Wertpapierprospektgesetz ("WpPG")

Warnhinweis:	**Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.**

Stand: 28. April 2020 – Zahl der Aktualisierungen: 0

1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers	**Art:** Aktie im Sinne des § 2 Nr. 1 WpPG, Art. 2 lit. b) der Verordnung (EU) 2017/1129 Genaue Bezeichnung: Auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Hof am Weiher AG von jeweils 1,00 EUR. **Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN):** nicht beantragt (keine Zulassung zum Börsenhandel geplant)
2. Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich damit verbundener Rechte	**Funktionsweise des Wertpapiers:** Eine Aktie vermittelt eine Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt, in diesem Fall also die Miteigentümerschaft an der Hof am Weiher AG. Aktien verbriefen die Rechte der Aktionäre. Hierzu zählen insbesondere das Teilnahme- und Stimmrecht in der Hauptversammlung der Gesellschaft sowie der theoretische Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn (Dividende). Eine Dividende wurde bisher nicht gezahlt, Gewinne wurden bisher ausschließlich in die Weiterentwicklung einer zukunftsweisenden ökologischen Landwirtschaft investiert bzw. zum Abbau des Verlustvortrages verwendet. Die Aktien werden am Unternehmenssitz verwaltet und im Aktienbuch der Gesellschaft geführt. Eine Verlustbeteiligung über den investieren Betrag hinaus besteht für den Anleger nicht. **Mit dem Wertpapier verbundene Rechte:** Die mit dem Wertpapier verbundenen Rechte sind im Aktiengesetz und in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und können in gewissem Umfang durch Gesetz, durch eine Satzungsänderung oder durch einen Hauptversammlungsbeschluss beschränkt oder ausgeschlossen werden. Derzeit sind in der Satzung der Gesellschaft keine wesentlichen Beschränkungen oder Ausschlüsse von Aktionärsrechten vorgesehen. Zu den mit dem Wertpapier verbunden Rechten zählen insbesondere: **Teilnahme und Stimmrecht in der Hauptversammlung:** Jede Aktie berechtigt zur Teilnahme an der Hauptversammlung der Gesellschaft und gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Im Zentrum der jährlichen Abstimmungen steht die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Alle vier Jahre steht die Wahl eines neuen Aufsichtsrates an. Jeder Aktionär kann sich hierfür zur Wahl stellen oder einen anderen Aktionär für die Wahl vorschlagen. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht. **Gewinnanteilberechtigung**: Die angebotenen Aktien sind mit voller Gewinnberechtigung ab dem Wirtschaftsjahr 2020 ausgestattet. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit auch über die Zahlung einer Dividende entscheidet die ordentliche Hauptversammlung nach Maßgabe des festgestellten Jahresabschlusses. Einen Anspruch auf eine Dividendenzahlung hat ein Aktionär nur im Falle eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Für die Fälligkeit einer Dividende gelten die Bestimmungen des Aktiengesetzes. Die Gesellschaft rechnet in der nächsten Zeit nicht mit der Ausschüttung von Dividenden oder sonstigen Erträgen aus den Aktien. Eventuelle Gewinne sollen ausschließlich in die Weiterentwicklung einer zukunftsweisenden ökologischen Landwirtschaft investiert werden. **Bezugsrechte auf neue Aktien:** Jeder Aktionär hat im Falle einer Kapitalerhöhung einen Anspruch auf den Bezug neuer Aktien entsprechend seinem Anteil am Grundkapital. Aktionäre, die von Ihrem Bezugsrecht Gebrauch machen sind nach der Kapitalerhöhung, sofern sie voll ausgeschöpft wird, mindestens noch im gleichen Verhältnis am Unternehmen beteiligt, wie vor der Kapitalerhöhung. **Form, Verbriefung und Handelsplatz der Aktien:** Die Form der Aktienurkunden setzt der Vorstand mit Genehmigung vom Aufsichtsrat fest. Die Aktien sind in einer Globalurkunde verbrieft, die beim Unternehmenssitz der Gesellschaft (in 66871 Albessen) hinterlegt ist. Der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ist ausgeschlossen. Die Aktien der Hof am Weiher AG sind nicht frei handelbar. Sie sind nicht zum Börsenhandel zugelassen, eine Zulassung ist auch zukünftig nicht angestrebt. **Übertragbarkeit**: Die Aktien sind sogenannte vinkulierte Namensaktien (§68 Abs. 2 AktG), sie sind nicht anonym handelbar. Grundsätzlich läuft jede Aktienübertragung über die Verwaltung der Hof am Weiher AG, das heißt der Wunsch einer Aktienübertragung muss der Hof am Weiher AG zunächst angezeigt werden. Anschließend wird der Vorgang geprüft. Übertragungen bis 2.000 Stückaktien kann der Vorstand selbstständig genehmigen, bei höheren Übertragungen wird der Entscheidungsvorschlag des Vorstands dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat das Recht im Interesse der Unternehmensziele Aktienzeichnungen bzw. Aktienübertragungen abzuweisen, wenn der Aufsichtsrat zu der Überzeugung gelangt, dass der Aktienerwerb einer Person nicht im Interesse des Unternehmens liegt. Wurde der Übertragungswunsch von Vorstand bzw. Aufsichtsrat genehmigt, werden der Aktionär, der die Übertragung wünscht sowie die Person, welche die Aktien erhalten soll, informiert. Nach schriftlicher Bestätigung des Vorgangs von allen beteiligten Personen wird die Änderung von der Hof am Weiher AG in der Globalurkunde verbrieft.
3. Identität des Anbieters, der Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines Garantiegebers	**Identität des Anbieters und Emittenten:** Anbieter und Emittent der Wertpapiere ist die Hof am Weiher AG mit Sitz in Albessen, vertreten durch den Vorstand Kornelius Burgdörfer-Bensel und Lukas Bensel, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Kaiserslautern unter HRB 21698, Geschäftsanschrift: Burgweg 1, 66871 Albessen. **Geschäftstätigkeit**: Das Geschäftsfeld erstreckt sich auf die gesamte ökologische Lebensmittel-Wertschöpfungskette (Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel im Bereich der ökologischen Lebensmittelwirtschaft). Konkret betreibt die Hof am Weiher AG einen Biolandhof als Gemischtbetrieb mit Anbau von Getreide, Kartoffeln und Gemüse sowie der Haltung von Rindern, Schweinen und Legehennen auf landwirtschaftlichen Flächen von insgesamt 130 Hektar**.** Die Hof am Weiher AG ist zudem Hauptgesellschafter der Öko-Marktgemeinschaft Saar-Pfalz-Hunsrück GmbH, welche den Hof am Weiher-Hauslieferservice sowie einen regionalen Bio-Lebensmittel-Großhandel betreibt. Des Weiteren ist die Hof am Weiher AG beteiligt an der Vermarktungsgesellschaft Bioland Naturprodukte mbH & Co KG "Kornbauern" und an der Saarpfälzischen Bio Höfe GmbH "Bliesgaumolkerei" sowie der GLS Bank. **Garantiegeber:** Es gibt keinen Garantiegeber

4. Die mit dem Wertpapier und dem Emittenten verbundene Risiken	**Der Anleger sollte alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können <u>nicht sämtliche, sondern nur die wesentlichen</u> mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden. Die nachfolgenden Risiken sind aus Sicht der Gesellschaft wesentlich.** **<u>Mit dem Wertpapier verbundene Risiken:</u>** <u>Risiko der Veräußerbarkeit der Aktien:</u> Da es sich um vinkulierte Namensaktien handelt, die **<u>nicht</u>** frei handelbar sind, kann eine Veräußerung von Aktien **<u>nur</u>** stattfinden, wenn entweder selbstständig ein Käufer gefunden wird und die Gesellschaft den Verkauf genehmigt oder wenn die Gesellschaft auf Bitte eines Aktionärs mit Veräußerungswunsch einen geeigneten Käufer findet. Die Gesellschaft ist bemüht bei Verkaufswunsch neue Käufer für die Aktien zu finden, kann aber keinerlei Garantie hierfür geben. Es besteht das Risiko, dass sich nach der Äußerung des Verkaufswunsches kein Käufer findet und der Aktionär seine Aktien nicht veräußern kann. Vom Kauf von Hof am Weiher Aktien zum Zweck der Spekulation auf Erzielung eines Gewinns beim Weiterverkauf der Aktien rät das Unternehmen ausdrücklich ab. **<u>Mit dem Emittenten verbundene Risiken:</u>** <u>Maximalrisiko/ Insolvenzrisiko:</u> Der Erwerb einer Aktie ist eine Investition in das Eigenkapital eines Unternehmens. Als Anteilseigner tragen die Aktionäre das Risiko, dass das eingesetzte Kapital unter Umständen vollständig verloren geht (Totalverlust der Investition), etwa bei einer Insolvenz des Unternehmens. Im Falle der Insolvenz der Gesellschaft werden zunächst vorrangig die Forderungen aller Gläubiger der Gesellschaft befriedigt, erst im Anschluss wird darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen an die Aktionäre verteilt, welches dann aber in der Regel gar nicht oder nicht mehr ausreichend zur Verfügung steht. Eine Insolvenz ist denkbar, wenn global oder national das Wirtschaftsgefüge zusammenbricht und viele Menschen kein Einkommen mehr haben, welches sie in die Lage versetzt teure Bio-Lebensmittel zu bezahlen. <u>Risiko durch hohe Fremdkapitalquote:</u> Ein Risiko besteht in der hohen Fremdkapitalquote des Unternehmens. Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Die Fremdkapitalquote erhöht das Risiko, dass im Falle einer Insolvenz aufgrund der zahlreichen Forderungen von Gläubigern kein Gesellschaftsvermögen zur Aufteilung unter den Aktionären bleibt, außerdem wird die Neuaufnahme von möglicherweise notwendigen Krediten erschwert. Die auf Grundlage des letzten festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 berechnete Fremdkapitalquote der Hof am Weiher AG beträgt 62 Prozent. Das Gesamtkapital zum 31. Dezember 2018 betrug 1.588.562 EUR, das Fremdkapital betrug 989.714 EUR, dieses Fremdkapital auf Basis des Jahresabschlusses 2018 stammt zu 398.524 EUR von Banken und Sparkassen und zu 591.190 EUR von Privatpersonen aus dem Umfeld des Unternehmens. <u>Risiko wegen Verschlechterung der Geschäftslage</u>: Ein Risiko birgt auch die Konkurrenzsituation mit großen Lebensmittelkonzernen, die den Bio-Lebensmittelbereich für sich entdeckt haben und den Preisgestaltungsspielraum der Hof am Weiher AG auf mittlere Sicht einengen. Einer plötzlichen und starken Verschlechterung der Geschäftslage könnte das Unternehmen möglicherweise nicht standhalten. Grundsätzlich sind Hof am Weiher-Aktien eine langfristige Kapitalanlage mit idealistischem Charakter und nicht geeignet zur Rentenvorsorge.
5. Verschuldungsgrad des Emittenten	Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital in Prozent und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur des Emittenten. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2018 betrug 596.148,08 EUR, das Fremdkapital betrug 989.714,04 EUR. Der auf Grundlage des letzten festgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 berechnete Verschuldungsgrad beträgt demnach 166 Prozent. Das Jahresergebnis zum 31. Dezember 2018 schloss mit einem Gewinn in Höhe von 301,69 EUR ab. Der Jahresabschluss erfolgt nach den Grundsätzen der ordentlichen Buchführung und unter Berücksichtigung der ertragssteuerlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.
6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen	**<u>Grundsätzliche Möglichkeiten von Kapitalrückzahlung und Erträgen</u>** Der Anleger hat außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses **<u>keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals.</u>** Der Anleger kann seine Aktienanteile grundsätzlich nur unter bestimmten Voraussetzungen an Dritte weiterverkaufen. **Die Veräußerung der Aktien an Dritte ist der Hof am Weiher AG anzuzeigen und muss von dieser genehmigt werden**. Besteht der Wunsch die Aktien zu veräußern, ohne dass der Aktionär selbst einen Käufer benennen kann, kann er diesen Wunsch der Gesellschaft mitteilen. Die Gesellschaft wird sich dann um einen Käufer bemühen. Eine Garantie für die Vermittlung eines Käufers gibt es nicht. Der Preis für eine Aktie kann zwischen Käufer und Verkäufer ausgehandelt werden. Die Hof am Weiher AG kann hier nur Preisempfehlungen aussprechen. Da das Unternehmen noch einen Verlustvortrag aufweist, steht die Preisempfehlung für eine Aktie derzeit noch bei 1,00 EUR je Aktie. **<u>Aussichten unter verschiedenen Marktbedingungen</u>** Die nachfolgenden Überlegungen dienen in erster Linie der Vergleichbarkeit mit anderen Wertpapieren. Das Unternehmen rät grundsätzlich davon ab Hof am Weiher Aktien aus finanzieller Gewinnerzielungsabsicht zu kaufen. Hof am Weiher Aktien sind als langfristige Investition in Erhalt und Aufbau ökologischer landwirtschaftlicher Strukturen in der Region gedacht. Das Unternehmen rät ausdrücklich dazu nur Kapital zu investieren, welches nicht zum Bestreiten des Lebensunterhalts benötigt wird. Der Verkauf an Dritte sollte nicht Ziel der Investition sein, sondern von den Aktionären als Möglichkeit gesehen werden, das eingelegte Kapital zurückzuerhalten sollte sich die persönliche finanzielle Situation des Aktionärs unerwartet verschlechtern oder sollte der Aktionär nicht mehr mit den Zielen des Unternehmens übereinstimmen. Da das Unternehmen nicht börsennotiert ist, haben allgemeine Kapitalmarktentwicklungen keinen direkten Einfluss auf das Wertpapier. Die Wahrscheinlichkeit einen Käufer zu finden sowie der zu erzielende Veräußerungspreis hängt zum einen von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin selbst ab, zum anderen aber auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung bzw. der Entwicklung der Bio-Branche. Die folgende Szenario-Betrachtung soll bei der Einschätzung möglicher Entwicklungen unterstützen, sie ist kein Indikator für die tatsächliche Wertentwicklung der Aktien und nicht abschließend. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz des Emittenten zu einem Totalverlust deseingesetzten Kapitals führen. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere ihrer Fähigkeit nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften ab. Sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer Entwicklung sind, aufgrund des bestehenden Verlustvortrages, keine Erträge aus Rechten aus der Aktie in den nächsten Jahren zu erwarten. Erträge sind theoretisch aus Veräußerungsgewinnen zu erzielen, soweit Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis liegt, dies ist jedoch nur in sehr geringem Rahmen zu erwarten.

Für die nachfolgende Szenario Betrachtung wird davon ausgegangen, dass ein Anleger seine Aktien jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung nach einigen Jahren versucht mithilfe der Hof am Weiher AG an Dritte zu veräußern. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.

Szenario (Prognose)	Wahrscheinlichkeit einen Käufer zu finden	Veräußerungserlös
Positiv: Das Interesse an ökologischer Landwirtschaft und alternativen Wirtschaftsideen steigt. Die Nachfrage nach regionalen ökologischen Lebensmitteln steigt deutlich. Die Hof am Weiher AG kann über mehrere Jahre deutliche Gewinne machen.	**sehr hoch** (Ein Käufer steht schon bereit oder kann direkt nach Veröffentlichung des Angebots gefunden werden)	über dem Einkaufspreis, etwa im Rahmen der Inflationsrate **Fazit**: Wert des investierten Kapitals wird gehalten oder leicht gesteigert
Neutral: Das Interesse an ökologischer Landwirtschaft und alternativen Wirtschaftsideen bleibt auf dem aktuellen Niveau. Die Nachfrage nach regionalen ökologischen Lebensmitteln steigt wenig oder stagniert. Die Hof am Weiher AG kann nur kleine Gewinne machen.	**mittel hoch** (Es ist wahrscheinlich, dass ein Käufer gefunden wird, das kann aber einige Zeit dauern.)	entspricht dem Einkaufspreis **Fazit**: im Falle der Inflation sinkt der Wert des Kapitals leicht
Negativ: Das Interesse an ökologischer Landwirtschaft und alternativen Wirtschaftsideen nimmt wieder ab. Die Nachfrage nach regionalen ökologischen Lebensmitteln sinkt. Die Hof am Weiher AG kann kaum bzw. keine Gewinne machen.	**gering** (Es wird erst nach langer Zeit oder überhaupt kein Käufer gefunden.)	liegt unter dem Einkaufspreis **Fazit**: teilweiser Verlust des Kapitals bzw. falls kein Käufer gefunden wird, keine Liquidation der Kapitals möglich

7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen

Kosten auf Ebene der Anleger: Dem Anleger entstehen mit dem Erwerb dieser Aktien keine Kosten.

Kosten auf Ebene des Emittenten: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen der Hof am Weiher AG Emissionskosten in Höhe von ca. 4.500 EUR an.
Zu den Emissionskosten zählen unter anderem Gebühren für Notar, Amtsgericht und Handelsregister, Personal-, Druck- und Versandkosten für das Erstellen und Verteilen des Wertpapier-Informationsblattes und eines Informationsprospekts sowie interne Verwaltungskosten.

Provisionen: Für die Emission der Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots werden der Hof am Weiher AG keine Provisionen berechnet.

8. Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens

Gegenstand des öffentlichen Angebots: Gegenstand des öffentlichen Angebots sind 165.950 neue, auf den Namen lautende Stückaktien des Emittenten mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR. Es wird eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Den Aktionären wird das gesetzliche Bezugsrecht gewährt. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge ist ausgeschlossen. Die Mindestzeichnungssumme für Neuaktionäre beträgt 500 Aktien zu 500 EUR.

Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum beginnt am 1. Mai 2020 (0:00 Uhr) und endet am 30. Juni 2020 (24:00 Uhr). Die Frist zur Ausübung des Bezugsrechts für Altaktionäre endet am 31. Mai 2020, die Zeichnungsmöglichkeit für Neuaktionäre beginnt am 1. Juni 2020 und endet am 30. Juni 2020.

Zeichnungsverfahren: Sowohl für Alt- als auch Neuaktionäre erfolgt die Aktienzeichnung per Zeichnungsschein in dreifacher Ausführung (jeweils eine Ausführung für Aktionär, Emittent und Notar), wovon zwei Exemplare bei der Hof am Weiher AG abgegeben oder ihr zugesendet werden. Zeichnungsscheine in Formularform werden Altaktionären und Interessenten mit dem Informationsmaterial ausgehändigt, außerdem auf der Internetseite bereitgestellt und auf Anfrage zugesendet.
Preis je Aktie: Die Anleger können insgesamt bis zu 165.950 neue Aktien beziehen. Sowohl der Bezugspreis für Altaktionäre wie auch der Preis für Neuaktionäre beträgt 1 EUR je Aktie.

9. Geplante Verwendung des Nettoemissionserlöses

Bezugsverhältnis: Das Bezugsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis von 3,808 : 1 festgelegt, d.h. 3,808 von einem Aktionär gehaltene Aktien berechtigen zu einem Bezug von einer neuen Aktie.

Überbezug/ nicht von Aktionären bezogene Aktien: Etwaige aufgrund des Bezugsrechts nicht bezogene neue Aktien werden bezugswilligen Aktionären parallel zum Bezugsangebot zum Überbezug zu dem festgesetzten Bezugspreis angeboten. Ein Rechtsanspruch auf Zuteilung im Überbezug besteht jedoch nicht. Nicht von den Aktionären aufgrund des Bezugsrechts innerhalb der Bezugsfrist (1. bis 31. Mai 2020) bezogene neue Aktien werden im übrigen Angebotszeitraum (1. bis 30. Juni 2020) öffentlich zum festgesetzten Bezugspreis von einem Euro je Aktie angeboten und sind ebenfalls Teil dieses Wertpapier-Informationsblattes.

Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen, das aufgrund des Angebots nach diesem Wertpapier-Informationsblatt am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt 165.950 EUR. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht. Unter der Annahme, dass sämtliche neue Aktien bezogen werden, ergibt sich ein Bruttoemissionserlös für die Hof am Weiher AG in Höhe von 165.950 EUR. Unter Berücksichtigung der geschätzten Kosten für das öffentliche Angebot in Höhe von 4.500 EUR ergibt sich ein Nettoemissionserlös in Höhe von 161.450 EUR. Der Nettoemissionserlös soll zu circa einem Drittel für das Bohren eines Bewässerungsbrunnens und Beregnungstechnik verwendet, mit dem Ziel den Ertrag des Kartoffel- und Gemüse-Anbaus abzusichern. Circa 20.000 EUR sind für landtechnische Investitionen gedacht. Der Rest des Emissionserlöses soll für den Erwerb eines Gewerbegrundstücks reserviert werden, auf dem eine Halle zur Lebensmittelverteilung entstehen soll.

Hinweise gemäß § 4 Absatz (5) Wertpapierprospektgesetz:

1. Die inhaltliche Richtigkeit dieses Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).
2. Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Emittenten des Wertpapiers, der Hof am Weiher AG (www.hof-am-weiher.de).
3. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang des letzten festgestellten Jahresabschlusses des Emittenten zum 31. Dezember 2018 ist Anlage dieses Wertpapier-Informationsblatts. Auf Anfrage ist der Jahresabschluss 2018 auch beim Emittenten zu erhalten, ebenso der Jahresabschluss 2019, sobald er festgestellt ist. Die Bilanz kann auch unter www.bundesanzeiger.de abgerufen werden.
4. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis gemäß § 4 Absatz 4WpPG nicht enthalten und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.

Jahresabschluss

Hof am Weiher AG

Burgweg 1

66871 Albessen

für das Kalenderjahr 2018

AGRAR-DIENST Steuerberatungsgesellschaft mbH
Rizzastraße 51 · 56068 Koblenz
Telefon: 0261 9124-200 · Fax: 0261 9124-244
E-Mail: agrar-dienst@etl.de · Internet: www.agrar-dienst.com
Handelsregister: Amtsgericht Koblenz HRB 22465
Geschäftsführer: Ulrich Thiemann StB · Hermann Sody StB · Thomas Retzmann StB

Der vorliegende Jahresabschluss wurde aufgrund der vom Auftraggeber selbst gefertigten Buchführung erstellt.

Neben der Buchführung liegen die vom Auftraggeber selbst erfassten Grunddaten und Inventuren sowie die uns vorgelegten Unterlagen und erteilten ergänzenden Auskünfte dem Jahresabschluss zugrunde.

Die Prüfung der Buchführung, Unterlagen und Wertansätze war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Der Auftrag wurde in unseren Geschäftsräumen nach den „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften", Stand Juli 2018, ausgeführt. Die Auftragsbedingungen sind diesem Abschluss beigefügt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Berücksichtigung der ertragsteuerlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften.

Koblenz, den 23. April 2019

AGRAR-DIENST STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH STEUER-BERATUNGS-GESELLSCHAFT * KOBLENZ *

AGRAR-DIENST
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Sody

AGRAR-DIENST Steuerberatungsgesellschaft mbH
Rizzastraße 51 · 56068 Koblenz
Telefon: 0261 9124-200 · Fax: 0261 9124-244
E-Mail: agrar-dienst@etl.de · Internet: www.agrar-dienst.com
Handelsregister: Amtsgericht Koblenz HRB 22465
Geschäftsführer: Ulrich Thiemann StB · Hermann Sody StB · Thomas Retzmann StB

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Hof am Weiher AG Erzeugung, Handel und Vertrieb ökol.Lebensmittel, Albessen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände	3.311,00		3.766,00
II. Sachanlagen	1.306.755,38		1.250.651,41
III. Finanzanlagen	30.467,00	1.340.533,38	30.467,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	149.190,90		136.559,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.674,60		43.080,50
III. Kassenbestand, Bundesbank-guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	57.560,17	247.425,67	436,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten		603,07	720,02
		1.588.562,12	1.465.681,01

BILANZ zum 31. Dezember 2018

Hof am Weiher AG Erzeugung, Handel und Vertrieb ökol.Lebensmittel, Albessen

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	631.900,00	531.900,00
II. Kapitalrücklage	2.303,94	2.303,94
III. Jahresüberschuss	301,69	31.493,84
IV. Vortrag auf neue Rechnung	38.357,55-	69.851,39-
B. Rückstellungen	2.700,00	2.700,00
C. Verbindlichkeiten	989.714,04	967.134,62
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 127.136,76 (EUR 147.826,95)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 765.876,68 (EUR 706.353,45)		
	1.588.562,12	1.465.681,01

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Hof am Weiher AG Erzeugung, Handel und Vertrieb ökol.Lebensmittel, Albessen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		290.171,11	295.364,94
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	83.861,20		74.616,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.261,21	93.122,41	8.365,88
- davon für Altersversorgung EUR 868,72 (EUR 839,92)			
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		70.262,14	79.887,22
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		97.993,71	69.765,93
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		32,40	32,40
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,07	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		26.879,59	29.654,65
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,02	0,00
9. Ergebnis nach Steuern		1.945,71	33.106,98
10. sonstige Steuern		1.644,02	1.613,14
11. Jahresüberschuss		301,69	31.493,84

Anhang zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2018

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Hof am Weiher AG, Albessen, zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren. Von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 286 HGB wurde Gebrauch gemacht.
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. *Anlagevermögen*

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen. Als Abschreibungsmethode kam die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Geringwertige Anlagegüter wurden bis 2007 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für die ab dem 01.01.2008 angeschafften geringwertigen Anlagegüter wurde ein Sammelposten gebildet, der mit einem Fünftel aufgelöst wurde. Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden im Jahr des Zugangs pro rata temporis abgeschrieben. Bei den Sachanlagen wurde im Jahr des Zugangs bis 31. Dezember 2003 von der Vereinfachungsregelung der R 44 Abs. 2 EStR Gebrauch gemacht, ab 01. Januar 2004 erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

AGRAR-DIENST Steuerberatungsgesellschaft mbH
Rizzastraße 51 · 56068 Koblenz
Telefon: 0261 9124-200 · Fax: 0261 9124-244
E-Mail: agrar-dienst@etl.de · Internet: www.agrar-dienst.com
Handelsregister: Amtsgericht Koblenz HRB 22465
Geschäftsführer: Ulrich Thiemann StB · Hermann Sody StB · Thomas Retzmann StB

ETL | Ein Unternehmen im ETL-Verbund

2. *Vorräte*

   Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

3. *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

   Der Ansatz erfolgte zum Nennwert. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausschließlich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

4. *Rückstellungen*

   Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet worden. Die Rückstellungen wurden zu Vollkosten bzw. mit zu erwartenden Erfüllungsbeträgen angesetzt.

5. *Verbindlichkeiten*

   Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt € 616.130,30.

   Zum Bilanzstichtag sind Verbindlichkeiten in Höhe von € 600.652,63 durch Grundpfandrechte gesichert und in Höhe von € 120.562,65 durch Sicherungsübereignung von Kraftfahrzeugen.

III. Sonstige Pflichtangaben

Als Vorstand waren in 2018 bestellt:

- Herr Kornelius Burgdörfer-Bensel, Landbautechniker
- Herr Lukas Bensel, Agrar-Betriebswirt

AGRAR-DIENST Steuerberatungsgesellschaft mbH
Rizzastraße 51 · 56068 Koblenz
Telefon: 0261 9124-200 · Fax: 0261 9124-244
E-Mail: agrar-dienst@etl.de · Internet: www.agrar-dienst.com
Handelsregister: Amtsgericht Koblenz HRB 22465
Geschäftsführer: Ulrich Thiemann StB · Hermann Sody StB · Thomas Retzmann StB

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren in 2018 bestellt:

- Herr Manfred Nafziger, Landwirtschaftsmeister (Vorsitzender)
- Herr Johannes Werle, ev. Theologe (stellvertretender Vorsitzender)
- Frau Esther Schwartz, Lehrerin

Die Gesellschaft beschäftigt in 2018 4 Arbeitnehmer.

Weitere Angaben unterbleiben mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Albessen, den 28.4.20

K. Burgdörfer-Bensel
Kornelius Burgdörfer-Bensel

L. Bensel
Lukas Bensel

AGRAR-DIENST Steuerberatungsgesellschaft mbH
Rizzastraße 51 · 56068 Koblenz
Telefon: 0261 9124-200 · Fax: 0261 9124-244
E-Mail: agrar-dienst@etl.de · Internet: www.agrar-dienst.com
Handelsregister: Amtsgericht Koblenz HRB 22465
Geschäftsführer: Ulrich Thiemann StB · Hermann Sody StB · Thomas Retzmann StB

ETL | Ein Unternehmen im ETL-Verbund